



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLVIII. Markgraf Ludwig gelobt hinführo keine Bündnisse
einzugehen, ohne den König Karl, dessen Kinder und Erben auszunehmen,
i. J. 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

obgenanten landen in der Pfalcz vndt in Bayern von Alter Recht vndt gewohnheit gewesen ist, Mit Vhrkunt diess briefs, der geben ist zu Dresden, nach Christi geburt, Tausend dreyhundert vnd ein vndt fünfzigsten Jare, am Freitage vor Matthei.

Nach Pelzel's S., Karl IV., Urkunden-Buch Thl. I., S. 149.

DCCCCLVIII. Markgraf Ludwig gelobt hinführo keine Bündnisse einzugehen, ohne den König Karl, dessen Kinder und Erben auszunehmen, i. J. 1351.

Wir Ludvvig, von Gottes Gnaden etc. Globen mit vvollbedachtem Mute vor uns und unsere Erben und Nachkommen evviglich mit guttem trevven ungeferlich dem Allerdurchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carlln etc. Unserm lieben Gnädigen Herrn, das Wir kein Verpunftnis mit ymand zu keinen Zeiten von diesem heutigen Tag nymmer machen vvollen mit Munde noch yn Briven, Wir nehmen den aus den obgenanten unserm gnedigen lieben Herrn, sein Kind und auch sein Erben. Mit Vrkund etc. Geben zu Dresden, im 1351 Jahre.

Nach Sommerberg, Ser. rer. Siles. I., 985. und König's Cod. Germ. I., 383.

DCCCCLIX. Markgraf Ludwig der Aeltere versöhnt sich mit dem Erzstifte Magdeburg, bewilligt ihm 5000 Mk. für die in den letzten vier Jahren aufgewandten Kriegskosten und verpfändet ihm Tangermünde und Jericho, wogegen der Erzbischof die Schlösser und Städte, welche er in diesem Kriege eingenommen, herauszugeben verspricht, am 23. November 1351.

Wir Ludeuig, von Gots gnaden Marggraff zu Brandenburg und zu Lusiz etc., bekennen vor uns und unse erben und thun kund allen, die en sehen horen oder lesen, Das wir gelobt haben und geloben eyne feste sunne und eyne ganze fruntschaft, zu haldene mit dem Erwürdigen Vater in Got, unserm Hern, Hern Otten, Erzebischoff zu Meydburg, und sinem Gotishuse, umb allen krieg, umb allen uffstos und umb alle Zwi-tracht, die zwischen uns und dem vorgeantten Hern Otten, Erzbischoff zu Meyd-burg, und sienem Gotishuse gescheen sind, bynnen dessen vier Jaren, wen an dessen tag, also das wir eme, sine nachkomlingen und Gotishuse gebin sullen, vor schaden und kost, die er bynnen dessen vier Jaren getragen nnd genommen hat, fünf tusend marg Brandeb. siluers und gewichts: und davor setze wir ihm sinen nachkomlingen und sinen Gotshuse Tanger-münde Hus und Stadt vor zwey thufend Marg des vorgnanten Silbers und gewichts, und schollen darzu zu dem Huse legen anderthalb hundert stücke geldes lediges gudes und unvorsetzter Gulde: Vnd sezen ihm auch Jerichou Hus, wicbilde, land und alles das darzu